

Netzhelden: Augen auf im Internet

(BÜZ, 09.02.2022, Christian Hoffmann)

„Netzhelden“ der Bürstädter Erich-Kästner-Schule machen jüngere Mitschüler fit für Sicherheitsfragen im Internet.

Auf welche Gefahren muss ich mich einstellen, wenn ich unbekümmert im Internet surfe? Wie geht man verantwortungsbewusst mit persönlichen und fremden Daten um? Wie viel von mir selbst als Person sollte ich im virtuellen Raum preisgeben? Mit solchen Fragen beschäftigten sich am internationalen Safer Internet Day (SID) die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen an der Erich-Kästner-Schule.

Im Rahmen des Aktionstags besuchten die schuleigenen „Netzhelden“, die über ein besonderes Köpfchen in Bezug auf digitale Medien verfügen, die einzelnen Klassen, um die jüngeren Mitschüler für das Thema „Auf die Einstellungen kommt es an – Whatsapp möglichst sicher nutzen“ zu sensibilisieren. Es handelte sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kreis Bergstraße.

Nach dem Workshop fanden sich die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft „Netzhelden“ im Foyer der Gesamtschule ein, um Landrat Christian Engelhardt, Bürgermeisterin Barbara Schader und der Gesundheitspräventionsbeauftragten des Kreises Bergstraße, Reinhild Zolg, die zuvor den jüngeren Schulkameraden vermittelten Erkenntnisse zu präsentieren. Nebenbei konnten die „Netzhelden“ selbst Neues dazulernen. Somit gestaltete sich der Safer Internet Day auf geistiger Ebene als ein Geben und Nehmen. Auch Betreuerin Maike Sattler-Wolff und Schulleiterin Stephanie Dekker waren voll des Lobes. „Das Internet und alles, was damit zu tun hat, hat massiv an Bedeutung gewonnen“, verdeutlichte Landrat Christian Engelhardt (CDU). Mit Hausunterricht und Homeoffice habe die Corona-Pandemie diese Entwicklung beschleunigt. „Wenn man mit solchen Themen umgeht, muss man Kompetenzen haben“, meinte Engelhardt. Dass sich im Internet auch fragwürdige Gestalten, denen ein Missbrauch der fortschrittlichen Technik vorschwebt, tummeln können, darauf machte der CDU-Politiker ebenfalls aufmerksam.

Unter den engagierten „Netzhelden“ befindet sich unter anderem Efan Altun, der seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 der Arbeitsgemeinschaft angehört. Zusammen mit Lara Zimmermann vermittelte er Landrat Engelhardt fingerfertig einige Kniffe auf seinem Smartphone – dieses kleine tragbare Wunderkästchen, auf dem man Daten empfangen und abschicken und zur Not auch telefonieren kann. „Im Internet informiere ich mich über den türkischen Fußballverein Fenerbahçe Istanbul, in meiner Familie ist das unser Traditionsverein, an dem viele Erinnerungen hängen“, erläuterte Efan Altun, der in Biblis wohnt. Während des Workshops wies der 14-Jährige die Sprösslinge der fünften Klassen darauf hin, über Whatsapp keine anstößigen Bilder herumschicken oder Unruhe zu stiften. Darüber hinaus demonstrierten die „Netzhelden“, wie man auf dem Smartphone die Grundeinstellungen dem persönlichen Profil anpasst, um die Privatsphäre zu gewährleisten. Sobald sich gleichaltrige Schüler beim Lernen unterstützen, fallen bei den Kindern eventuelle Hemmungen. „Es ist schön, sich als Schüler etwas von einem anderen Schüler erklären zu lassen“, schilderte Landrat Engelhardt.